

AKTUELLES THEMA



Ev. KiTa-Gruppe im DREINBLICK

DIE THEMEN:

Du siehst mich • Rückblick: Trauma – Improvisationstheater – Auszeit – H.E.L.P –
Festvorbereitungen • Sprechen der Babys • Ritzen bei Jugendlichen • 100 Jahre
KiTa-Dienst • Veranstaltungen

Ausgabe 95

„Der Diakon wird in allem wie das Auge der Kirche sein.

Der Diakon ist das Sinnbild der ganzen Kirche.

*Er pflegt die Kranken, kümmert sich um die Fremden,
ist der Helfer der Witwen.*

Väterlich nimmt er sich der Waisen an.



*Er geht in den Häusern der Armen aus und ein, um festzustellen,
ob es niemand gibt, der in Angst, Krankheit oder Not geraten ist.*

Du siehst mich

(1. Mose 16,13)

Er bekleidet und schmückt die verstorbenen Männer.

*Er begräbt die Fremden, er nimmt sich derer an, die ihre Heimat
verlassen haben, oder aus ihr vertrieben wurden.*

Er macht der Gemeinde die Namen derer bekannt, die der Hilfe bedürfen.“

(syrische Kirchenordnung 5. Jh. n. Chr.)



Liebe Leserin, lieber Leser,

Kuckuck! Kinder lieben das Versteckspiel, und die kleineren unter ihnen lieben eine besondere Variante davon: Sie halten sich die Augen zu – und glauben, dass sie dann niemand sehen kann.

Nicht nur die Kinder in unseren fünf Kindertageseinrichtungen, um die es in dieser Ausgabe geht, glauben, dass sie unsichtbar sind, wenn sie ihre Augen verschließen. Diese Tendenz gibt es leider in unserer Gesellschaft immer öfters. Doch der Gott der Bibel ist „ein Gott, der sieht“.

Wenn Sie genau hingeschaut haben, sind Sie vielleicht über das neue Gesicht im Editorial erstaunt. Als Diakoniepresbyter aus Ergste bin ich zusammen mit Pfarrerin Krumme aus Westhofen schon länger der stellvertretende Vorsitzende im Fachausschuss für Diakonie in Schwerte. Doch erst durch die Vakanz der Diakoniefarrerstelle habe ich die Gelegenheit, mich persönlich bei Ihnen vorzustellen. Auch in solchen Fällen ist es gut, dass die Arbeit der Diakonie auf vielen hundert Schultern verteilt ist. Ich bin jedes Mal beeindruckt, mit wieviel Engagement und Einsatz diese unter den nicht immer leichten Umständen verlässlich stattfindet. Hoffentlich können im neuen Jahr einige Baustellen schließen, um unseren Blick wieder nach vorne und auf die Menschen zu richten.

„**Du siehst mich**“ (1. Mose 16,13) ist auch das Motto des nächsten Deutschen Evangelischen Kirchentages. Es könnte ebenso über der Arbeit der Diakonie in Schwerte stehen.

Menschen leben davon, dass sie Aufmerksamkeit bekommen, dass sie angeschaut werden, und nicht, dass man wegschaut. Das gilt sowohl für die Haupt-, als auch Ehrenamtlichen und die ihnen anvertrauten Personen. Der Diakoniemitarbeiter wird in einer alten syrischen Kirchenordnung als „das Auge der Kirche“ beschrieben. Genauso wie Hagar, fern ihrer Heimat Ägypten von ihrem Mann Abraham verstoßen, konnte sie in der Wüste eine Quelle finden und Gott als den erleben, der ihre Not sieht und ihr darin nahe ist. Nicht nur die Menschen brauchen die Zuwendung und Nächstenliebe der Diakonie. Auch die Kirchengemeinde braucht die Diakonie. Denn nur „mit dem Zweiten sieht man besser“, wie es mal die Werbung eines Fernsehsenders war. Gerade wenn Diakonie und Gemeinde nah beieinander sind, wie hier in Schwerte, können sie genauer hinschauen und das menschenmögliche tun. Ohne die Gemeinde-Diakonie wäre die Kirche nur noch weitsichtig und würde viel Not übersehen.

Ich wünsche Ihnen immer einen wachen Geist, viele sehende Augen und helfende Hände, damit sie auch in schweren Zeiten wissen dürfen, dass Gott ihre Situation sieht und ihre Arbeit segnet.

Ihr

Frank Pientka



„Trauma“ in St. Viktor

„Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen“, die Gewalt innerfamiliär oder im Rahmen von Flucht erfahren haben, war das Thema, zu dem der städtische Jugendhilfedienst und unsere Beratungsstelle am 26.10.2016 ins Gemeindezentrum St. Viktor eingeladen hatten. Der Hannoveraner Traumaexperte Alexander Korittko referierte bei dieser hochkarätigen Fachtagung. Trotz der Schwere des Themas war es ein lebendiges Arbeiten, das in vielen Ideen, sensibel und fachlich sorgsam vorzugehen, sein Ergebnis fand. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

Szene einer Ehe improvisiert



50 Zuschauer/innen bekamen am 06.11.2016 bei der Premiere des Schwerter Senioren-Improvisations-Theaters im Grete-Meißner-Zentrum Einblicke in das facettenreiche Leben der Generation 55plus. Schreiend komische Seiten, wie die Szene einer Ehe, wechselten sich mit nachdenklichem Hinterfragen der eigenen Rolle(n) und Masken ab. „Die trauen sich was!“, raunte es aus dem Publikum, als die Darstellerinnen den Gefangenenchor aus der Oper Nabucco sehr eigenwillig und schräg interpretierten.

Wie Baum im Wind



Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg zum Schnapp's Hof am Möhnesee, um dort vom 12. bis 13.11.2016 ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Wir – das sind die zehn munteren Frauen der Elterngruppen des Schwerter Netzes. Das Motto für unsere familiäre Auszeit, „Wie ein Baum im Wind“, konnten wir bei herrlichem Herbstwetter in vollen Zügen genießen. Kreative Tätigkeiten, abenteuerliche Wanderungen mit Geocachen, reger Gedankenaustausch, Spiel und Entspannung und nicht zuletzt leckeres Essen am liebevoll gedeckten Tisch füllten unser Programm. Viel zu schnell saßen wir wieder im Bus Richtung Heimat, aber: „NÄCHSTES JAHR KOMMEN WIR WIEDER!“

Kick-Off von H.E.L.P.

„Hilfe Ehrenamtlicher löst Probleme“. Dieser Slogan überzeugte bei der Kick-Off-Veranstaltung am 24.11.2016 im Grete-Meißner-Zentrum 16 Männer und 3 Frauen, die sich über das neue Angebot informierten. Künftig wollen sie ältere Menschen bei kleineren handwerklichen Aufgaben unterstützen. Beispielsweise beim Auswechseln der defekten Leuchtmittel oder bei der Reparatur eines tropfenden Wasserhahns. Menschen, die mitmachen oder diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten, können sich bei Andrea Schmeißer im Grete-Meißner-Zentrum, Tel. 93 93-81 melden.



Selbst mitmachen im Advent

Advent ist für Kinder eine schöne Zeit, und besonders schön ist es, wenn sie selbst aktiv mitmachen bei allen Vorkehrungen zum Fest, wie die Kinder aus dem Familienzentrum im roten Haus. Fröhlich wurden Weihnachtslieder gesungen, Plätzchen gebacken und allerlei weihnachtliche Dekoration gestaltet. Am 18.12.2016 lud das Familienzentrum zu seinem jährlichen Adventsgottesdienst ein, den die Kinder mit viel Freude vorbereitet hatten.



Impressum: Herausgeber: Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle, Postfach 1267, 58207 Schwerte, E-mail: info@diakonie-schwerte.de • Bankverbindung: Sparkasse Schwerte - BIC: WELA DE D1 SWT - IBAN: DE31 4415 2490 0000 0184 08 • Auflage: 2000 Expl. • Erscheinungsweise: dreimal jährlich • Redaktion: Maria Albers, Bettina Brinkmann, Dirk Burghardt, Heike Burghardt, Simone Burkhardt-Friebe, Elterngruppe Schwerter Netz, Danuta Gräfe, Ulrich Groth, (V.i.S.d.P.), Kerstin Hamacher, Ute Kaidel, Melanie Krajewski, Cornelia Petereit, Andrea Schmeißer, Birte Wulff • Gestaltung: Erich Füllgrabe, Herne • Druck: Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn • Druck auf Recyclingpapier

Die Ev. KiTa-Gruppe im DREIN

Dass die Ev. KiTa-Gruppe im DREINBLICK zu finden ist, ist seit einiger Zeit ein gewohntes Bild. Man muss nur die letzte Seite aufschlagen und die Einrichtungen auf einen Blick betrachten. Heute wollen wir diesen Blick aber ein wenig erweitern, einmal richtig „dreinblicken“, denn das lohnt sich.

Kindertageseinrichtungen spielen ja in der sozialen Versorgungslandschaft eine besondere Rolle. Sie sind flächendeckend vorhanden; kein anderes Angebot ist so verbreitet. Allein in Schwerte gibt es 23 verschiedene KiTas. Kaum ein Kind wächst heute auf, das nicht den Kindergarten besucht hat. Und das ist gut so und sehr wichtig. Die Ev. KiTa-Gruppe ist mit ihren fünf Einrichtungen der größte freie Träger in Schwerte. Zu den evangelischen Kindergärten gehören noch zwei weitere: Die Arche in der Gemeinde Westhofen und der St. Johannes Kindergarten in Ergste. Wir wollen uns heute jedoch auf die Ev. KiTa-Gruppe der Diakonie bzw. Gemeinde Schwerte beschränken. Beginnen wir unseren Rundgang in der Jägerstraße, direkt in der Stadtmitte.



Der Name sagt es schon. Das „**Familienzentrum im Roten Haus**“ ist als Familienzentrum anerkannt wie insgesamt zwei unserer KiTas. Es war übrigens Pilot-Familienzentrum, also das erste in Schwerte überhaupt. Familienzentren sind Anlaufstelle im jeweiligen Sozialraum für die Familien der Einrichtung und Interessierte darüberhinaus. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern gibt es ein Programmangebot über relevante Themen und Aktivitäten.

Die Hauptsache aber ist und bleibt die Arbeit mit den Kindern. Die Ausrichtung dieser Arbeit erfolgt nach einer klaren Linie und mit einem sehr bewussten Selbstverständnis. Das Kind steht immer im Mittelpunkt; es geht um seine Stärken, Interessen und Bedürfnisse. Kinder werden als eigenständige Persönlichkeit gesehen, die in einer bunten Gemeinschaft ihren eigenen wichtigen Platz findet bzw. finden soll. Sie sind Forscher, die mit Kreativität und viel Energie die Welt entdecken wollen und diesen Raum brauchen. Sie werden ermutigt, neue Wege zu gehen, sich mit Stolpersteinen auseinanderzusetzen und Lösungen zu suchen. Gleichzeitig sind Respekt und Achtung vor anderen wichtige Werte. So lernen Kinder miteinander und von einander und sind für einander da. Beeindruckend in diesem Zusammenhang die entwickelten Formen von Partizipation, wie die Wahlen zum Kindersprecher und Kinderkonferenzen. Die Erzieherinnen begleiten diese Prozesse, unterstützen und geben Impulse, vor allem sorgen sie für eine Atmosphäre des Wohlbefindens, das merkt man sofort, wenn man die Einrichtung betritt.

Kurz: Das Familienzentrum im roten Haus ist ein Ort, wo lebendig geforscht, gespielt, gelacht und gelernt wird. Christliche und jahreszeitliche Rituale schaffen Sicherheit und geben Orientierung. In einem Umfeld von Offenheit und Vertrauen wachsen so vielseitige Beziehungen und Entwicklungen.



Der **Paulus-Kindergarten** in Holzen, nahe dem Schulzentrum Nord, ist eine relativ kleine und dafür sehr familiäre Einrichtung, in der sich die Kinder schnell eingewöhnen und Orientierung finden. Auch hier versucht man, die aktuellen Lebenshintergründe eines jeden einzelnen Kindes und seiner Familie zu berücksichtigen. Wiederkehrende Rituale im Tages- und Wochenablauf sorgen für

einen verlässlichen Rahmen. Neu ist die Wahlmöglichkeit zwischen zwei verschiedenen Betreuungszeiten ab Januar, ein bemerkenswertes Angebot an berufstätige Eltern, das es heute nur sehr selten gibt.

Elternarbeit wird im Paulus-Kindergarten groß geschrieben. Sogar die Großeltern werden miteinbezogen. Bei den Inhalten gibt es interessante Schwerpunkte. Neben der inklusiven Arbeit und Sprachförderung spielt die Natur eine große Rolle, Spaziergänge, viel Bewegung an der frischen Luft, Erlebnisse in freier Natur. Zweimal wöchentlich ist ‚Kochtag‘. Und sogar Gebärdensprache wird vermittelt, um die Besonderheiten nicht zu vergessen. Zur Zeit befindet sich die Einrichtung im Zertifizierungsverfahren „Kita mit Biss“, bei der vor allem die Mund- und Zahnhygiene als auch die gesunde Ernährung im Vordergrund steht. Durch enge Zusammenarbeit mit den Organisationen im Umfeld – Schulen, Frühförderstelle, Kinderärzte und viele andere – wird versucht, dass die Kinder die bestmögliche Förderung erfahren und ihren Weg finden.



Was hat es mit der **KiTa BeSiLa** auf sich? Diese Frage haben wir sowohl den Mitarbeiterinnen als auch den Eltern gestellt. Die Erzieherinnen betonen natürlich als Erstes ihre „pädagogischen Grundpfeiler“, die schon in dem Namen zum Ausdruck kommen: Bewegung, Singen und viel Lachen. Aber diese bilden nicht nur ein nettes Wortspiel, sondern stehen real für Lebensfreude und Vitalität und prägen den Alltag in der Einrichtung. Denken wir etwa an den

BeSiLa-Kinderchor, der schon eine lange Tradition hat, bei besonderen Veranstaltungen auftritt, Gottesdienste mitgestaltet oder alte Menschen im Advent erfreut. Ein weiterer Punkt: Die Mitarbeiterinnen sehen sich zugehörig zur Kirchengemeinde Schwerte und eingebunden in deren Diakonie. Insofern ist der Umgang mit der Botschaft des Evangeliums selbstverständlich und dass das Miteinander auf christlichen Werten beruht. Und das ist keineswegs ein

Widerspruch dazu, sondern die natürliche Folge, dass die Einrichtung offen ist für andere Kulturen und Religionen, dass man wertschätzend miteinander umgeht und nach Möglichkeiten der Annäherung zu Geflüchteten sucht, wie zurzeit über das Maxiprojekt. Im übrigen praktiziert die KiTa BeSiLa seit langem erfolgreich die Vernetzung mit anderen Institutionen aus Stadt und Gemeinde. Schon jetzt freut man sich auf das gemeinsame Stadtteilstfest am 24.06.2017 mit der vertrauten Kooperationspartnerin Heideschule.

Und was ist den Eltern wichtig? Es sind vielleicht keine völlig überraschenden Antworten, aber eben die, die die Arbeit ausmachen. Die verschiedenen Altersgruppen werden hervorgehoben, die eine Aufnahme von Geschwisterkindern erleichtern. Immerhin erstreckt sich die Spanne zurzeit von 8 Monaten bis zum Schuleintritt. Natürlich wird das engagierte Team gelobt, die Kreativität der Mitarbeiterinnen; der „bekannt“ gute Ruf der Einrichtung, der sich rumgesprochen hat; dass man sich darauf verlassen kann, beispielsweise die Schließzeiten mit denen der Heideschule übereinstimmen. Dann neben weiteren Merkmalen die vielleicht entscheidende Äußerung, übrigens von der Mutter eines Integrationskindes: „Eltern und Kinder fühlen sich willkommen!“ Darauf kommt es an.



Die **KiTa Schwerte-Ost** stellt sich mit einem besonderen Angebot vor, das regelmäßig zum Programm gehört und fast zu einer Art Markenzeichen geworden ist, „der Waldtag“.

Beim Waldtag fahren die Mitarbeiter/innen mit den Kita-Kindern in den Schwerter Wald. Das erste Aufregende dabei ist schon die Busfahrt. Neugierig schauen die Kinder aus dem Fenster. Für viele ist es die erste Fahrt mit öffentlichen

Verkehrsmitteln. Dann geht es in den Wald. Im Sommer begrüßt uns der Specht. Laut klopft er an den Baumstamm. Die Kinder sind fasziniert. Im Herbst gibt es ganz viel Laub zu entdecken. Weiter geht es über Wurzelwerk; auf den Baumstämmen wird balanciert. Eine spannende Erfahrung. Auch das Wettrennen ist zu einem festen Ritual geworden. Die Kita-Kinder laufen gegeneinander einen kleinen Hügel hinunter. Angefeuert von der Gruppe. Die Stimmung ist ausgelassen. Nach so viel Anstrengung geht es zu unserem „Frühstücksbaumstamm“. Wie an einer langen Schnur gezogen, sitzen die Kinder nebeneinander und genießen ihr Frühstück. Danach lockt das Unterholz; Stöcke und Äste werden gesammelt. Eine Bude wird gebaut. Eine große Wurzel lädt zum Klettern ein. Im Nu vergeht die Zeit; wir machen uns zu Fuß zurück zur KiTa. Reichlich bepackt mit Schätzen aus dem Wald, wie Bucheckern, Äste und vieles mehr. Der Rückweg führt uns über die Autobahnbrücke. Natürlich bleiben wir stehen und winken. Die Kinder sind begeistert, wenn die „Brummis“ ihre Hupe ertönen lassen. Die Pferde, die wir unterwegs auf der Wiese stehen sehen, werden selbstverständlich auch begrüßt. Ein anstrengendes

der Vormittag findet nun sein Ende. Am Mittagstisch wird anregend diskutiert, was denn wohl am besten gewesen ist.



Und schließlich noch die **Kinderstätte No. 1**. Warum dieser Name? Die „No. 1“, weil die Einrichtung ‚In den Gärten 1‘ zu Hause ist; und ‚Kinderstätte‘, weil sie mehr ist als eine reine Tagesstätte; sie will im umfassenden Sinne der Ort für Kinder sein im dortigen Stadtteil. Am besten wird das vielleicht deutlich durch die Anerkennung als Familienzentrum, also die zweite Einrichtung dieser Art aus unserem Quintett. Die Kinderstätte No. 1 ist sogar ‚Verbund-Familienzentrum‘; gemeinsam bzw. im ‚Verbund‘ mit der städtischen KiTa Tausendfüßler bildet sie seit Juni 2011 das ‚Familienzentrum Sonnenbrücke‘.

Bei der Frage der Ausrichtung der Arbeit könnten wir vieles von dem wiederholen, was wir auch in den anderen Einrichtungen betont haben, die individuelle Sichtweise auf das Kind, das Bemühen, freie Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten, aber mit klaren Regeln auch Grenzen zu setzen, intensiv die Eltern einzubeziehen und mit ihnen zusammenzuarbeiten u.v.a.m. Hervorgehoben werden muss jedoch noch, dass die Kinderstätte als eingruppierte KiTa mit 20 Plätzen zu den kleinsten Einrichtungen gehört. Die Übersichtlichkeit schafft eine familiäre Atmosphäre und erleichtert es, jedem einzelnen Kind gerecht zu werden. Gleichzeitig schränkt sie Flexibilität und Vielfalt keineswegs ein. Das wird nicht nur durch das angesprochene Verbund-Familienzentrum deutlich; man verfügt hier auch über 6 U3-Plätze und kann bis zu vier Integrativkinder mit besonderem Förderbedarf aufnehmen.


Unser Rundgang durch die Ev. KiTa-Gruppe ist schon beendet bzw. muss beendet werden, auch wenn es naheliegend noch viel zu fragen und zu berichten gäbe. Wir haben versucht, mit unserem Dreinblick auf ganz unterschiedliche Weise jeweils ein paar Besonderheiten herauszustellen. Möglich wäre natürlich auch, das Gemeinsame, Verbindende hervorzuheben. Aber davon klang schon etwas durch, etwa das Arbeiten auf Grundlage der biblischen Botschaft, und man könnte fortfahren mit dem Ev. BETA-Gütesiegel, das alle Einrichtungen im Rahmen ihres Qualitätsmanagements zu erreichen versuchen. Was uns – sicher auch im Sinne der meisten Eltern – am Herzen liegt, ist, dass jedes Kind, das eine Einrichtung der Ev. KiTa-Gruppe besucht, die ganz konkrete, nachhaltige Erfahrung macht: „Ich bin willkommen, ich bin wichtig, ich wirke und ich kann was bewirken“. So wurde es in einem der Teams ausgedrückt, und dem ist nichts hinzuzufügen.



Offene Angebote von

Haus der Diakonie • Calvin-Haus • Kindergärten

Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Veranstaltungen für bestimmte Personengruppen sind gekennzeichnet. Alle anderen sind für „jeder-mann“ offen.
- Teilnahme kostenlos. Falls Gebühren erhoben werden, ist dies gesondert vermerkt.
- Veranstaltungen mit einem  bedürfen einer Anmeldung. Anmeldung und Anfragen entweder an das Haus richten, in dem die Veranstaltung stattfindet, oder an genannte Telefonnummer.



Angebote im
Haus der Diakonie
Kötterbachstraße 16
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Hinweis:

Wegen des Umbaus finden die direkt folgenden Veranstaltungen ausschließlich im Schonraum (Seiteneingang rechts) statt. Der Zugang ist nur über den Wückerhof (neu geschaffene Öffnung der Mauer zum Diakoniegrundstück) möglich. Die anderen Veranstaltungen wurden in andere Standorte verlegt (siehe folgende Seiten).

HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG

„Ambulante Reha Sucht“

Behandlungsangebot des LWL-Rehabilitationszentrums Ruhrgebiet für Alkohol- und Medikamentenabhängige im Kreis Unna

Kontakt: Andrea Strohmann
Telefon (02 31) 45 03-27 13

Termine Reha-Gruppe:
montags und donnerstags,
17:00 bis 18:40

Termine Ambulante Weiterbehandlung:
mittwochs, 18:00 bis 19:40

Gebühr: Leistung der Rentenversicherung
oder Krankenkasse

SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

„Alkohol und Medikamente“

Gesprächskreis für abhängige Menschen

Kontakt: Heidi
Telefon (0 23 04) 4 16 19

Termine: freitags, 19:30 bis 21:00

„Glasklar“

Gesprächskreis für Menschen
mit Alkoholproblemen

Kontakt: Marlies
Telefon (02 31) 3 95 37 97

Termine: donnerstags,
19:00 bis 20:30

„Die Ku(e)mmerringe“

Gesprächskreis für Menschen mit
Alkoholproblemen

Kontakt: Uwe, Telefon (0175) 6 26 24 18

Termine: montags, 19:00 bis 20:30

SPIEL, BEGEGNUNG UND LERNEN

„Kinder-Dienst-Tag“

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung.)

Kontakt: Sandra Rabiega

Termine: dienstags, 09:00 bis 13:00

BERATUNG UND SCHULUNG

„Andere verstehen“

Sprachkurse des Arbeitskreis Asyl für
Flüchtlinge in Schwerte

Kontakt: Gerald Schulze

Termine: donnerstags, 10:00 bis 12:00

Januar bis April 2017

der Ev. KiTa-Gruppe • Grete-Meißner-Zentrum • Externe Orte

CALVIN-HAUS



Angebote im Calvin-Haus
Große Marktstraße 2
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-70

„Männer – Väter“

Offene Gruppe für Männer

Kontakt: Elvira Baron

Termine: mittwochs, 19:00 bis 21:00
nach Vereinbarung



„ich und ihr“

Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder

Leitung: Birte Wulff

Termine: mittwochs, 16:00 bis 17:30, ab 26.04.



„mutige Mädchen“

Gruppe für Mädchen zur Stärkung des Selbstvertrauens

Leitung: Jutta Çiftçi

Termine: montags, 16:00 bis 17:30, ab 24.04.



ANGEBOTE IN DEN KINDERGÄRTEN DER EV. KITA-GRUPPE



Das rote Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 86 72
Öffnungszeiten Familienzentrum:
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00

„Programm Familienzentrum“

Angebote für und mit Eltern und andere Interessierte

Kontakt: Kerstin Hamacher

Termine: dienstags, ab 09:00,
vom 10.01. bis 14.02.
„Mut tut gut“ (für die Maxis)

Mittwoch, 18.01., ab 19:30
Elternabend „Wie schütze ich mein
Kind vor sexualisierter Gewalt?“

donnerstags, 14:30 bis 16:00,
ab 02. bis 23.02. Elternkurs
„Kraftpaket Familie“

EV. KITA-GRUPPE

Wenn's mal nicht richtig klappt mit...

Ihre Hinweise und Anregungen sind erwünscht,
denn so können wir besser werden.

Und wem sag' ich das?

Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf diesen Seiten, oder schicken Sie Ihre E-Mail direkt an info@diakonie-schwerte.de



- der Diakonie-Geschäftsstelle
- dem Betreuungsverbund Diakonie
- den Sozialen Diensten
- der Suchtberatungsstelle
- der Beratungsstelle
- dem Grete-Meißner-Zentrum
- der Ökumenischen Zentrale
- der Ev. Kita-Gruppe
- dem Schwerter Netz für Jugend und Familie

BEGEGUNG UND AUSTAUSCH
„Elterncafé im roten Haus“

Treff für Mütter und Väter der Kinder des Familienzentrums

Kontakt: Kerstin Hamacher

Termin: Jeden 1. Donnerstag im Monat,
07:30 bis 9:30


„Eltern aktiv“

Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen für Mütter und Väter



Leitung: Rita Schwarzmüller/
Petra Pliquet (Schwerter Netz)
Telefon (0 23 04) 93 93-50

Termine: dienstags, 09:30 bis 12:30

Ort: Eingang „Schwerter Netz“

Paulus-Kindergarten

Am langen Rücken 6

58239 Schwerte

Telefon (0 23 04) 1 51 37

Öffnungszeiten KiTa:

montags bis freitags, 07:00 bis 15:00
vom 18. bis 21.04.2017 geschlossen

BERATUNG UND SCHULUNG
ORT: EINGANG "SCHWERTER NETZ"
„Fragen zum Betreuungsrecht“

Beratung für rechtliche Betreuer

Kontakt: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie)
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Sprechzeit: dienstags, 09:00 bis 10:00


„RB“-Information

Veranstaltung für rechtliche Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie)
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Termine: dienstags, 17:00 bis 18:30
am 21.02. und 25.04.

KiTa BeSiLa

Alter Dortmunder Weg 30

58239 Schwerte

Telefon (0 23 04) 1 34 57

Öffnungszeiten KiTa:

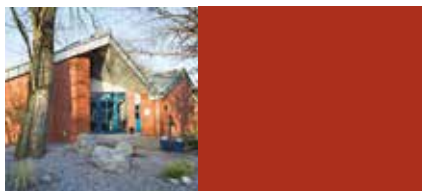
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00
am 13.04.2017 geschlossen

„Stammtisch“

Erfahrungsaustausch für rechtliche Betreuer

Leitung: Petra Steinberg (BV Diakonie)
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Termin: mittwochs,
am 18.01., 10:00 bis 12:00
Neujahrsempfang/Frühstück
(nur für Vereinsmitglieder),
am 22.03., 19:00 bis 20:30


KiTa Schwerte-Ost

Lichtendorfer Straße 7

58239 Schwerte

Telefon (0 23 04) 4 10 14

Öffnungszeiten KiTa:

montags bis donnerstags, 07:00 bis 16:30,
freitags, 07:00 bis 14:00
am 13.04.2017 geschlossen



Kinderstätte No. 1

In den Gärten 1
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-60
Öffnungszeiten Kinderstätte:
montags bis donnerstags, 07:15 bis 16:30,
freitags, 07:15 bis 15:15

„Mutter-Kind-Kaffee“



Gemeinsamer Austausch und gemütliches
Klönen für Schwangere, Mütter und Väter
mit Kindern bis zu einem Jahr

Leitung: Saskia Lesch

Termine: montags, 09:30 bis 11:00

„Erziehungstipps und -Tricks“

Elternnachmittag in der Kinderstätte

Leitung: Claudia Pap-Hündersen

Termin: Donnerstag, 09.02., ab 16:00



Angebote in der Begegnungsstätte Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-80

ALLGEMEINES

„Offene Tür“

Kaffee und Kuchen | Zeitungen | Spiele

Kontakt: Andrea Schmeißer

Öffnungszeit: montags bis freitags,
und jeden 1. Sonntag, 11:00 bis 17:00

„Kaffeeklatsch und Spiele“

Offenes Angebot der Begegnung

Leitung: Frauke Jansen

Termine: jeden 2. und 4. Freitag im Monat,
14:30 bis 16:30

TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE

„Winterwerkstatt“

3-L-Formel für ein glückliches Älterwerden
Offene Angebote zum Kennenlernen



Termine: 06.01. bis 11.01.2017, siehe Flyer

Gebühr: ab 2,50 €

„Sonntags im G-M-Z“

Siehe oben: „Offene Tür“, außerdem:
Offenes Singen – Chor für Demenzerkrankte,
Angehörige und Interessierte mit Marco Lombardo

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 1. Sonntag im Monat, 13:30 bis
17:00, Offenes Singen 15:00 bis 16:00

„Tagesgruppen Demenz“

Angebote für demenzerkrankte Menschen

Leitung: Elisa Schulze/Tanja Langkamp
(Ökumenische Zentrale)

Termine 'Schatztruhe':
montags, 11:00 bis 16:00



Termine 'Atempause':
dienstags, 11:00 bis 16:00



Termine 'Mein Mittwoch':
mittwochs, 11:00 bis 16:00



Termine 'Freiraum':
donnerstags, 11:00 bis 16:00



Gebühr: 42,50 € pro Treffen plus Verzehr

„Mein FREitag“

Nachmittagsbetreuung für
demenzkranke Menschen



Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags, 14:30 bis 17:00

Gebühr: 21,25 € pro Treffen plus Verzeehr

„Man müsste nochmal...“

Tanzcafé für Menschen mit Demenzerkrankung
und Angehörige



Kontakt: Andrea Schmeißer

Termin: Freitag, 06.01.2017,
15:00 bis 17:00

„Fest für die Sinne“

Weinsensorkseminar -
„Hartes Training“ fürs Gehirn



Leitung: Ralf Barthel, Weinblatt Dortmund

Termin: Freitag, 06.01.2017,
18:00 bis 20:00

Gebühr: 20,00 €

„Paul-Gerhardt-Seniorenkreis“

Angebote der Begegnung
und Bildung nach Programm

Leitung: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 1. und 3. Mittwoch,
14:30 bis 16:30

„Erzähl- und Kreativcafé“

Angebote der Begegnung
für die Generation 60+

Leitung: Marion Tschirch

Termine: jeden 3. Donnerstag,
14:30 bis 16:30

BERATUNG UND SCHULUNG
„Fragen im Alter“

Beratung über Problemstellungen und
Hilfsmöglichkeiten in der 4. Lebensphase

Kontakt: Iris Lehmann/Heike Messer/
Tanja Langkamp/Carolin Temme
(Ökumenische Zentrale)

Sprechzeit: montags bis freitags,
09:00 bis 10:00
und nach Vereinbarung

„Krankheitsbild Demenz“

Veranstaltungen für rechtliche Betreuer und
andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie)
Referentin: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)

Termine: donnerstags, 17:30 bis 19:00,
am 26.01./23.02./23.03./06.04.

„Hörgerät – Fluch oder Segen“

Informationsveranstaltung und Hörtest mit
Hesselbach Hörakustik

Referentin: Maike Wille, Hörakustikmeisterin
Termin: Montag, 09.01., 15:00 bis 16:30

„Internetcafé“

Sprechstunde zur Nutzung des Internets und
des Mobiltelefons



Leitung: Klaus Albers

Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag,
15:00 bis 16:45

Gebühr: 3,00 € pro Veranstaltung

HÖREN – SEHEN – REDEN
„Stammtisch“

Erfahrungsaustausch für Mitarbeitende

Leitung: Andrea Schmeißer
Dr. Arno Weißberger

Termine **Besuchskreis:**
dienstags, 18:00 bis 19:30,
am 10.01./14.03.

Termine **Betreuungsgruppe:**
donnerstags, 18:00 bis 19:30
am 09.02./13.04.

Termin **Gedächtnistraining:**
nach telefonischer Vereinbarung

„Gedanken-verloren“

Gesprächsgruppe für Menschen mit der
Diagnose Demenz im Anfangsstadium

Leitung: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 2. und 4. Dienstag,
10:00 bis 12:00

„Auszeit“

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Leitung: Heike Messer
(Ökumenische Zentrale)

Termine: montags, 17:00 bis 19:00
am 30.01./27.02./27.03./24.04.

„Gruppe Betroffener“

Informationen, Gymnastik, Gespräche
für brustoperierte Frauen

Gymnastik

Leitung: Monika Badziong

Termine: mittwochs, 08:45 bis 09:45

Gebühr: 3,30 € pro Stunde

Gesprächskreis

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:00

Gebühr: 1,60 € pro Stunde

„Erlesen“

Lesekreis am Nachmittag

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags, 14:45 bis 16:45

„New York – Chicago – LA ...“

Englischkurse für Senioren

Leitung: Ingeborg Hunke

Termine: montags, 10:00 bis 11:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Schieb (sheep) das Schaf ...“

Englisch (er)lernen trainiert das Gedächtnis

Leitung: Lothar Marquard

Termine: donnerstags, 15:00 bis 16:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„E.h.e.“

Erare humanum est – Lateinkurs für
(Wieder)Einsteiger

Leitung: Lothar Marquard

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:30
ab 18.01.2017

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Fitness für den Kopf“

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Dr. Arno Weißberger

Termine **Kurs I:**
dienstags, 15:00 bis 16:30,
ab 07.02.

Termine **Kurs II:**
donnerstags, 17:00 bis 18:30
ab 02.02.

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung
zzgl. Kopiergeld

„Grete's Kunstcafé“

Offener Treffpunkt für Kunstinteressierte
und Kunstschaffende

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch,
14:30 bis 17:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung
inkl. Kaffee/Mineralwasser ohne
Materialkosten

„Das königliche Spiel“

Offener Schachtreff für Frauen und Männer

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termin: jeden 1. Montag, ab 15:00

„1. Schwerter Senioren-Improvisationstheater“

Theaterproben und Besprechung

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termin: auf Anfrage, montags, zweimal im Monat, 10:00 bis 12:00

„Kino trifft...“

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Leitung: Andrea Schmeißer

Termin: dienstags, ab 17:30, am 10.01. ‚Ewige Jugend‘ am 04.04. ‚Am Sonntag bist du tot‘

HANDARBEITEN UND NÄHEN

„Gesprächsfaden I & II“

Handarbeitskreise für Frauen

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: dienstags, 15:00 bis 17:30

„Zuschnitt“

Nähberatung und -hilfe

Leitung: Renate Schiller

Termine: montags, 14:00 bis 17:00

Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung plus Zuschneidekosten

SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT

„Aktiv & Fit“

Gesundheitsorientiertes Bewegungsprogramm für Frauen

Kurs I

Leitung: Silvia Siebert

Termin: donnerstags, 08:30 bis 10:00



Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 13:45 bis 15:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Haltung & Bewegung“

Aufbautraining Muskel-Skelett-System für Männer



Kurs I

Leitung: Monika Budde

Termine: montags, 08:45 bis 10:15

Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 15:45 bis 17:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Ausdauer & Entspannung“

Aufbautraining Herz-Kreislauf-System für Frauen



Leitung: Monika Badziong

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Ruhe & mehr“

Ganzheitliches Entspannungsangebot mit Bewegungseinheiten für Frauen



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 18:00 bis 20:00 ab 16.01.

Gebühr: 6,00 €

„Kraft & Koordination“

Training zum Erhalt der körperlichen Fitness für ältere Menschen



Kurs I

Leitung: Silvia Siebert

Termine: donnerstags, 10:15 bis 11:45

Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: donnerstags, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Tai Chi“ & „Qi Gong“

Asiatische Entspannung und Stressbewältigung für Anfänger

Leitung: Monika Hennecke

Termine: freitags, 09:30 bis 11:00

Gebühr: 65,00 €

„Sanft & Effektiv“

Aufbautraining Muskel-Skelett-System für Frauen

Kurs I

Leitung: Michaela Nißing

Termine: donnerstags, 15:45 bis 17:15

Kurs II

Leitung: Monika Budde

Termine: dienstags, 09:00 bis 10:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Kardio-Training“

Ausdauer, Muskelkräftigung und Koordination

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: mittwochs, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Arthrosegymnastik“

Bewegung für erkrankte Frauen und Männer

Leitung: Helga Koinzer

Termine **Kurs I:**
montags, 10:45 bis 12:15

Termine **Kurs II:**
dienstags, 10:45 bis 12:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Im Sitzen schwitzen“

Mit Haltung älter werden

Leitung: Michaela Nißing

Termine: dienstags, 17:00 bis 18:30
ab 17.01.

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

„MS“

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

Kontakt: Heinz-August Schwake
Telefon (0 23 04) 7 25 45

Termine: jeden 2. Montag im Monat,
15:00 bis 17:30

„Die Brücke“

Sterbe- und Trauerbegleitung e. V.

Kontakt: Antje Drescher
Telefon (0 23 04) 4 31 23

Termine: jeden 1. Mittwoch im Monat,
19:30 bis 22:00

„Ma-m-Mut“ I

Selbsthilfe für Brustkrebsbetroffene

Kontakt: Ulrike Hinz
Telefon (0 23 04) 4 50 99

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
19:00 bis 21:00


**ANGEBOTE AN
EXTERNEN ORTEN**
„Fitness für den Kopf“


Ganzheitliches Gedächtnistraining

 Leitung: Dr. Arno Weißberger
 Telefon (0 23 04) 93 93-80

 Termine: **Kurs Villigst:**
 freitags, 10:00 bis 11:30, ab 03.02.

 Ort: Gemeindehaus Villigst,
 Villigster Straße 43,
 58239 Schwerte

 Termine: **Kurs Schwerte-Ost:**
 mittwochs, 10:00 bis 11:30, ab 01.02.

 Ort: Nachbarschaftstreff,
 Lichtendorfer Straße 25a,
 58239 Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

Gymnastik im Sitzen“


Mit Haltung älter werden

 Leitung: Michaela Nißing
 Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termine: dienstags, 15:00 bis 16:30, ab 10.01.

 Ort: Nachbarschaftstreff,
 Lichtendorfer Straße 25a,
 58239 Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

„Kino im Treff“

Café und Wunschfilm

 Leitung: Andrea Schmeißer
 Telefon (0 23 04) 93 93-80

 Termin: Sonntag, 12.02., ab 15:00
 ‚Ich bin dann mal weg‘

 Ort: Nachbarschaftstreff,
 Lichtendorfer Straße 25a,
 58239 Schwerte

„Internationale Kötterbach-Kindergruppe“

 Hausaufgabenhilfe – Spielen – Basteln –
 Unternehmungen für ausländische und deut-
 sche Kinder im Grundschulalter

 Leitung: Mechthild Hauck, Lisa ten Eicken,
 Pauline Lüttke
 Telefon (0 23 04) 93 93-0

 Termine: dienstags und donnerstags,
 13:30 bis 16:30

 Ort: Paul-Gerhardt-Haus,
 Ostberger Str. 55, 58239 Schwerte

„Schlaf doch endlich“

Informationsabend für Eltern

 Leitung: Maria Albers
 Telefon (0 23 04) 93 93-70

Termin: Dienstag, 07.03., 14:30 bis 16:00

 Ort: Familienzentrum Arche Noah,
 Haselackstraße 20,
 58239 Schwerte

„Rituale für Kinder“

Informationsabend für Eltern

 Leitung: Jutta Çiftçi
 Telefon (0 23 04) 93 93-70

Termin: Dienstag, 21.03., 14:30 bis 16:00

 Ort: Familienzentrum Miteinander,
 Hindenburgstr. 1, 58636 Iserlohn

**„Selbstverletzendes Verhalten bei
Jugendlichen“**

Informationsabend für Eltern

 Referentin: Birte Wulf
 Telefon (0 23 04) 93 93-70

Termin: Montag, 24.04, 19:30

 Ort: VHS-Schwerte, Am Markt 11,
 58239 Schwerte

Gebühr: 4,00 €

„Arbeitskreis Asyl“

 Initiative für die Belange von Asylbewerbern
 und Flüchtlingen

 Kontakt: Hans-Bernd Marks
 Telefon (0 23 04) 8 13 59

 Termine: dienstags, 19:30 bis 21:30,
 am 31.01./28.02./28.03./25.04.

 Ort: Pfarrheim St. Marien, Goethestr. 22
 58239 Schwerte

Auch Babys können sprechen

...man muss sie nur verstehen! Aber das ist nicht so einfach. Viele Eltern haben die Erfahrung gemacht: Die erste Zeit mit dem Baby ist oft eine große Herausforderung. Manche Säuglinge schreien in den ersten Lebensmonaten übermäßig viel und lassen sich nicht beruhigen; andere wiederum wollen nicht schlafen; oder es gibt Probleme beim Füttern. Dies führt zu Verunsicherungen, zu Überforderung und ist eine starke familiäre Belastung. Was kann da helfen?



Nun, „entwicklungspsychologische Beratung“ (EPB) ist keine Zauberformel, aber ein Angebot, das in solchen Fällen ganz gezielt wirksam unterstützt. Es geht um das genaue Verstehen frühkindlicher Signale, das Eltern lernen können. Was sagt mir mein Kind? Im Rahmen videogestützter Einzeltermine werden sie entsprechend geschult. Besonders „Schreikinder“ bzw. ihre Eltern profitieren von dieser Beratungsform. Die Mütter und Väter erfahren bzw. erreichen ganz konkret,

- Signale des Babys genauer wahrzunehmen und einzuordnen
- Sicherheit im Umgang mit dem Baby
- praktische Tipps für die Bewältigung schwieriger Situationen
- kindliche Entwicklungsschritte zu erkennen und zu fördern
- Bedürfnisse des Babys von eigenen Bedürfnissen zu unterscheiden

So wird das elterliche Selbstbewusstsein gestärkt – die Fähigkeiten und Ressourcen der Familie stehen im Vordergrund. Ein guter Start in die ersten Lebensmonate legt den Grundstein für eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Eltern und Kind und verhilft ihnen, die weiterhin anstehenden Entwicklungsaufgaben zu meistern. Das wird vor allem erleichtert, wenn Väter und Mütter ihre Elternrolle mit Freude und Gelassenheit wahrnehmen können und zu einer gelingenden Eltern-Kind-Beziehung finden. Dabei gibt EPB Hilfestellung.

Unsere Schwangerschaftsberatungsstelle ist die richtige Adresse für EPB. Hier geht es ja nicht allein um die Phase der Schwangerschaft und Geburt, wie man meinen könnte. Nein, Familien werden auf Wunsch auch danach begleitet, bis zum dritten Lebensjahr des Kindes.

Heike Burghardt ist als ‚Entwicklungspsychologische Beraterin‘ zertifiziert und steht neben Stefan Uhlenbrock als Ansprechpartnerin für Fragen und Probleme in der Zeit nach der Geburt des Babys zur Verfügung.

Heike Burghardt
kann entwicklungs-
psychologisch
beraten



Weitere Informationen und Terminabsprachen unter:
Telefon (0 23 04) 93 93-20
schwangerschaftsberatungsstelle@
diakonie-schwerte.de



Informationsabend zum
Thema: Montag, 24.04.2017,
19:30 Uhr, Volkshochschule
Schwerte (siehe Veranstaltungskalender, Seite 16 „Externe Orte“)

Jugendtrend oder Warnsignal?

Eltern und Lehrer erleben immer häufiger, dass ihre Kinder bzw. Schüler sich selbst verletzen – im Volksmund zumeist als „Ritzen“ bezeichnet. Selbstverletzendes Verhalten kann sich in ganz verschiedenen Handlungen widerspiegeln, z. B. auch in exzessivem Sport, extremem Fingernägelkaugen oder hohem Risikoverhalten, wie zu schnellem Autofahren.

jedem Fall eine Fehlannahme. Ca. 30% aller Jugendlichen verletzen sich einmalig selbst, testen das Verhalten sozusagen als Lösung aus; 5% verletzen sich regelmäßig. Wenn Jugendliche sich selbstverletzen, sollte dies als Warnsignal ernst genommen und als Zeichen verstanden werden, dass sich der Jugendliche in einer Krise befindet.

Die Entdeckung, dass ein Jugendlicher sich so etwas antut, ist zumeist ein großer Schock. Viele reagieren mit Hilflosigkeit und Unverständnis, fragen sich: „Wie konnte es so weit kommen?“ oder suchen als erwachsene Bezugspersonen die Schuld bei sich: „Was habe ich nur falsch gemacht?“. Jedoch hat selbstverletzendes Verhalten selten etwas mit anderen Personen zu tun. Viel eher geht es um innere Zustände, um Emotionen.

Jugendliche erleben häufig Phasen der Anspannung und inneren Konflikte, und nicht jeder findet eine adäquate Lösung zum Umgang damit. Manchmal sehen Jugendliche keine andere Möglichkeit, als Angst, Ärger und ähnliche Gefühle mit Hilfe von Selbstverletzung zu regulieren. Die Haltung, „Ritzen“ sei ein Trend unter Jugendlichen, ist in nahezu



Buchtipp: „Selbstverletzendes Verhalten – Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher“ von In-Albon, Plener, Brunner, Kraess. Erschienen bei Hogrefe (2015)

Wie können Sie als Bezugsperson reagieren, wie können Sie mit diesem Verhalten umgehen? Ein wichtiger erster Schritt ist, dass andere Personen überhaupt davon wissen, damit Unterstützung eingeleitet werden kann. In vielen Fällen ist es notwendig, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Bei Fragen zu dem Thema können Betroffene selbst und Angehörige sich jederzeit an die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Calvinhaus, Telefon 93 93-70, wenden. Wir beraten Sie gerne. Dazu zählen vor allem auch Gleichaltrige, die häufig erste Ansprechpartner für Betroffene sind und sich in der Zwickmühle befinden, sich selber hilflos zu fühlen und den anderen gleichzeitig nicht verraten zu wollen. Entlastend kann an dieser Stelle sein, dass eine Beratung auch anonym erfolgen kann.



Pfarrer Hartmut Görler überreicht das goldene Kronenkreuz an Ute Kaidel, Emma Moder, Ingrid Schade und Rita von Thaden (v. l.).



ZUR PERSON

100 Dienstjahre in der KiTa BeSiLa

...wenn das kein Grund zum Feiern ist! Nun, ein großes Fest war nicht vorgesehen, aber natürlich konnte man einen solchen Anlass nicht einfach abhaken.

Vier Erzieherinnen verzeichneten 2016 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in einem ev. Kindergarten in Schwerte; heute sind sie alle in der KiTa BeSiLa tätig:

Ute Kaidel, die Leiterin, 62 Jahre, seit 1991 in diesem Amt

Emma Moder, 61 Jahre, seit 1991 in der ev. KiTa Schwerte-Ost und später Schwerter Heide

Ingrid Schade, 58 Jahre, ebenfalls seit 1991 in der ev. KiTa Schwerte-Ost, dem Paulus-Kindergarten und später in der KiTa BeSiLa

Rita von Thaden, 61 Jahre, eigentlich schon seit 1975 in der KiTa BeSiLa, mit einigen Jahren Elternzeitunterbrechung und Vertretungsdienst in Schwerte-Ost

Johanneshaus eingeladen. „Vier Silberjubiläen an nur einem Standort – die Einrichtungen der Ev. KiTa-Gruppe müssen schon etwas Besonderes haben“, bemerkte sie schmunzelnd; „nein, im Ernst: wir sind richtig stolz, dass wir auf so viel Erfahrung bauen und Kontinuität bieten können.“

Wenn die KiTa BeSiLa und ihre Mitarbeiterinnen im Mittelpunkt stehen, dann ist natürlich der Name Programm: Bewegen – Singen – Lachen; das gehört zu einer solchen Feier, denn das ist nicht nur für Kinder wichtig. Ein besonderer Programmpunkt, alle vier Erzieherinnen wurden mit dem Kronenkreuz in Gold geehrt. Diese Ehrung nahmen Diakoniegeschäftsführer Ulrich Groth und Pfarrer Hartmut Görler vor, der das mit einer Besinnung über „ein Segen sein“ einleitete. Das Kronenkreuz ist das Markenzeichen der Diakonie in Deutschland. Mitarbeitende können nach 25 Jahren Tätigkeit in diakonischen Arbeitsfeldern das Kronenkreuz in Gold mit entsprechender Besitzurkunde erhalten. Dadurch wird Dank und Wertschätzung ausgedrückt – und das war wirklich angebracht gegenüber Ute Kaidel, Emma Moder, Ingrid Schade und Rita von Thaden.

Und so hatte Ute Frank als Betriebsleitung der „Ev. KiTa-Gruppe“, Eltern, Verantwortliche aus Diakonie und Gemeinde und Kooperationspartner am 24.11.2016 zu einer kleinen Feierstunde ins



Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16
58239 Schwerte

Wegen Umbau Zugang nur
über den Wuckenhof
(Seiteneingang rechts)

Keller-Basar

Telefon (0 23 04) 93 93-29

E-Mail: soziale-dienste@

diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:

Mo nach Terminvereinbarung,

Mi, Fr 09:00-12:00;

Kleiderannahme Mo 14:00-16:00,

Di, Do 09:00-12:00 und 14:00-16:00



Calvin-Haus

Große Marktstraße 2

58239 Schwerte

Die Beratungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-70

E-Mail: die.beratungsstelle@

diakonie-schwerte.de

Anmeldung:

Mo-Fr 09:00-12:00

Mo-Mi 15:00-17:00 Uhr

Offene Sprechstunde:

Do 15:00-18:00 Uhr

Schwangerschafts- beratungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-20

E-Mail:

schwangerschaftsberatung@

diakonie-schwerte.de

Offene Sprechstunde:

Do 14:00-16:00 Uhr

Die Diakonie Schwerte auf einen Blick.



Das rote Haus

Jägerstraße 5

58239 Schwerte

Anmeldung: Mo-Fr 09:00-12:00

und 14:00-16:00 Uhr

Schwerter Netz

Telefon (0 23 04) 93 93-50

E-Mail: info@schwerter-netz.de

Diakonie-Geschäftsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0

E-Mail: geschaeftsstelle@

diakonie-schwerte.de

Betreuungsverbund Diakonie

Telefon (0 23 04) 93 93-0

E-Mail: betreuungsverbund@

diakonie-schwerte.de

Offene Sprechstunde:

Betreuerberatung

Di 09:00-10:00 Uhr

Soziale Dienste

Telefon (0 23 04) 93 93-0

E-Mail: soziale-dienste@

diakonie-schwerte.de

Suchtberatungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-30

E-Mail: suchtberatung@

diakonie-schwerte.de

Offene Sprechstunde:

Mi 14:00-16:00 Uhr

Drogenberatung der Suchthilfe Kreis Unna

Telefon (0 23 04) 93 93-31

E-Mail: brss@suchthilfe-unna.de

Offene Sprechstunde:

Di 09:00-12:00 Uhr

VSI – Verein für Soziale Integrationshilfen

Telefon (0 23 04) 1 49 94

E-Mail: info@vsi-schwerte.de

Termine: nach Vereinbarung



Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10

58239 Schwerte

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00-17:00 Uhr

und jeden 1. Sonntag

13:30-17:00 Uhr

Begegnungsstätte

Telefon (0 23 04) 93 93-80

E-Mail: grete-meissner-zentrum@

diakonie-schwerte.de

Ökumenische Zentrale

Telefon (0 23 04) 93 93-90

E-Mail: info@oekumenische-zentrale.de

Offene Sprechstunde:

Altenberatung Mo-Fr 09:00-10:00 Uhr



Station West

Niederstraße 32

58239 Schwerte

Raum für junge Menschen

Telefon (0 23 04) 93 93-56 78

E-Mail: station-west@schwerter-netz.de

Weitere Informationen über
unsere Einrichtungen
finden Sie auch im Internet:
www.diakonie-schwerte.de

Die Ev. KiTa-Gruppe der Diakonie Schwerte und die anderen ev. Kindertageseinrichtungen



Familienzentrum im roten Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 86 72
E-Mail: kita-rotes-haus@diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



Paulus-Kindergarten

Am langen Rücken 6
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 51 37
E-Mail: kita-paulus@diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-15:00 Uhr

Kindergarten Die Arche

Labuissièrestraße 34
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 65 25
E-Mail: ev.kita.westhofen@tvb-is.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



KiTa BesiLa

Alter Dortmunder Weg 30
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 34 57
E-Mail: kita-besila@diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



KiTa Schwerte-Ost

Lichtendorfer Straße 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 4 10 14
E-Mail: kita-ost@diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:00-16:30 Uhr
Fr 07:00-14:00 Uhr



Kinderstätte No. 1

In den Gärten 1
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-60
E-Mail: kita-no.1@diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:15-16:30 Uhr
Fr 07:15-15:15 Uhr

Ev. St. Johannes Kindergarten

Auf dem Hilff 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 7 04 66
E-Mail: ev.kita.ergste@tvb-is.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr

Pflege, Altenbetreuung und Eingliederungshilfe der Diakonie Mark-Ruhr

Diakoniestation Schwerte

Schützenstraße 9a
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 21 14
E-Mail: rita.gieselmann@diakonie-mark-ruhr.de

Klara-Röhrscheidt-Haus

Ostberger Straße 20
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 34-0
E-Mail: krh@diakonie-mark-ruhr.de

Johannes-Mergenthaler-Haus

Liethstraße 4
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 59 43-0
E-Mail: jmh@diakonie-mark-ruhr.de

Familienunterstützender Dienst

Große Marktstraße 1a
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 66-25
E-Mail: fud@netzwerk-diakonie.de

Ambulant betreutes Wohnen

Schützenstraße 14
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 66-24
E-Mail: info@netzwerk-diakonie.de

Begleitetes Wohnen Westhofen

Meiner Weg 11
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 95 74 43
E-Mail: info@netzwerk-diakonie.de



Verstehen ist einfach.



Wenn man einen Finanz-
partner hat, der die Region
und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.